

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 8: **Älplerfeste**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feinde der Denkmalpflege, besonders bei kirchlichen Baudenkmalern, und zwar, wie der Titel schon sagt, in der Hauptsache vom technischen Standpunkte, ohne indes den künstlerischen ganz auszuschalten. Im einzelnen behandelt er die Bekämpfung der Feuchtigkeit an Bauwerken: Grundwasser, Undichtigkeit der Dächer und Dachverschlüsse, Rinnen und Abfallrohre, Wasserspeier, Metall als schützende Deckung (Gussblei!), Lüftung der Kirchen, Pflanzenwuchs an Kirchen, Heizung (Luftheizung, lokale Ofenheizung, Gas-, elektrische Heizung), künstliche Beleuchtung, Baustoffe und Konstruktion (Verankerung, Sicherung, Backsteine, Dachziegel, Zement, Behandlung der Oberfläche des Putzes). Schliesslich empfiehlt Hossfeld für die dauernde technische Pflege monumentaler Bauwerke die Anstellung handwerklicher Baupfleger.

Nr. 111. *Moderne Ladeneinrichtungen in alten Häusern*, von Professor Emil Högg in Dresden. 28 Seiten mit 35 Abbildungen. Preis 60 Pfennig. Auch diese Flugschrift gibt einen Vortrag vom zwölften Tag für Denkmalpflege in Halberstadt wieder, und auch sie verdient die weiteste Verbreitung und Berücksichtigung dort, wo es sich darum handelt, in alte Häuser neue Läden einzurichten. Högg legt in Wort und Bild dar, wie schön und zweckmässig die

## Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Aus dem Wettbewerb der  
::: Schweizerischen :::  
Vereinigung für Heimat-  
schutz. —

Preis Fr. 4.80

Zu beziehen durch den

**Heimatschutz-Verlag  
Benteli A.-G. Bümpliz**

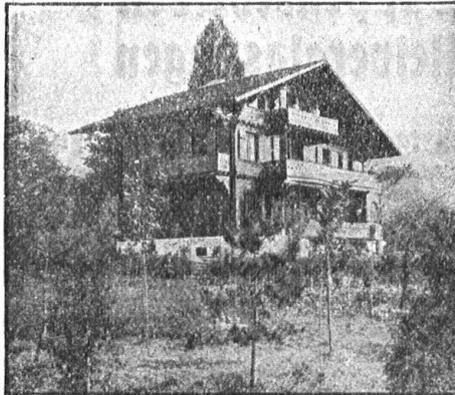
## Die Solothurner Gas-, Koch- und Heizapparate



sind die bequemsten, solidesten, vollkommensten und **sparsamsten** aller bekannten Systeme.

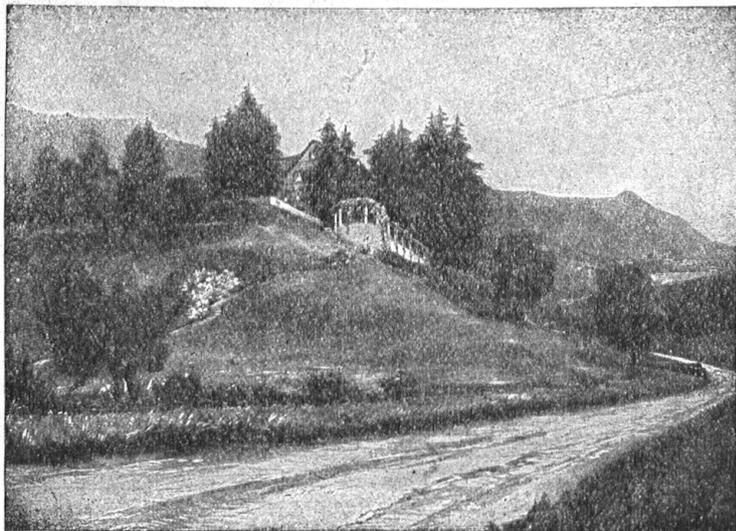
Kombinierbar mit einfachen und doppelten  
**Perfekt- und Sparbrennern.**

Vorrätig bei den Gaswerken und  
bessern Installationsgeschäften.



**E. d'Okolski**  
ARCHITECTE  
Rue Centrale 4  
**LAUSANNE**

**CHALÈTS ET  
MAISONS DE  
CAMPAGNE**  
**PENSIONS - HOTELS**  
EXECUTION ARTISTIQUE



**PAUL SCHÄDLICH**  
**GARTENARCHITEKT ZÜRICH II**

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung  
Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen



## Glasmalerei Anstalt Rorschach

E. Holenstein's Nachfolger  
J. Klotz.



**Kirchenfenster ≡  
Wappenscheiben  
Bleiverglasungen**

bei kunstgerechter Ausführung zu  
mässigen Preisen.



**Dr. Erwin Rothenhäusler  
Mels bei Sargans**  
Antiquitäten und Kunstsachen  
**Spezialität: Möbel**

alten Ladenformen waren, die sich der Architektur harmonisch einpassten, wie dann die Warenhäuser aufkamen und durch ihre Riesenspiegelscheiben, ihre Riesenauslagen und Riesenreklame auch die übrigen kleineren Geschäfte veranlassten, es jenen nach Möglichkeit nachzutun, und wie infolgedessen die alten Ladeneinrichtungen verändert wurden. Die bunte Mannigfaltigkeit der alten Ladenformen wurde achtlos beiseite geschoben und durch konstruktive Neugestaltungen ersetzt — in den allermeisten Fällen aber zum Schaden der alten Häuser, deren harmonisches Gesamtbild dadurch in schlimmer Weise beeinträchtigt oder gestört wurde. Högg legt das an den verschiedensten Beispielen dar und zeigt zugleich an guten Gegenbeispielen, wie die modernen Anforderungen befriedigt werden können,

**Heimatschutz-  
Verlag**  
**Benteli A. G. Bümpliz**



Solange Vorrat, liefern wir

**frühere  
Jahrgänge**

der Zeitschrift

**„Heimatschutz“**  
**1906, 1907, 1908,**  
**1909, 1910, 1911, 1912**

zum Preise von **Fr. 5.—**  
per Jahrgang.

In eleganter Decke ge-  
bunden **Fr. 8.—**.

Es werden auch mehrere  
Jahrgänge zusammen  
eingebunden.